

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 8 (2001)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Weitwinkel-Zoom 15-30 mm sorgt für Weitsicht und dynamische Bilder  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979813>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# sigma **Weitwinkel-Zoom 15–30 mm sorgt für Weitsicht und dynamische Bilder**

Seit jeher haben Fotografen eine Vorliebe für Weitwinkelobjektive; schon Henri Cartier-Bresson und seine Weggefährten wussten die Vorzüge der kurzen Brennweiten zu schätzen. Reise- und Landschaftsfotografen kommen ohne sie nicht aus. Doch der grosse Bildwinkel hat auch seine Tücken.

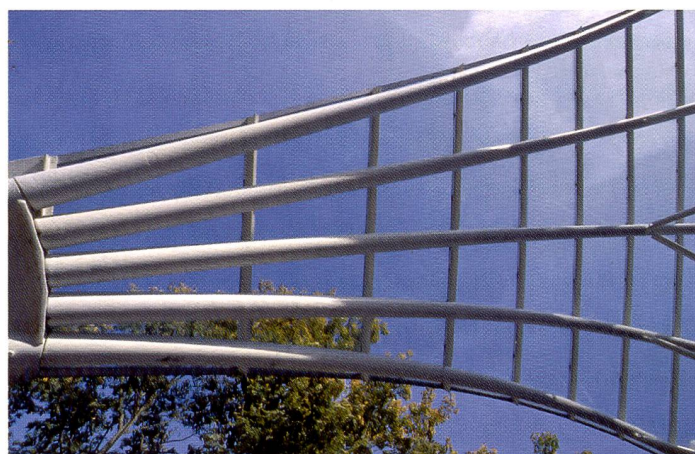
Weitwinkelzooms sind Mode, nicht etwa, weil ein neuer fotografischer Stil angebrochen ist, sondern weil sie bei den Digitalkameras auf Grund des kleinen Chips zum «Normalzoom» werden. Dass man damit in der analogen Fotografie ungewohntes erzielen kann, beschreibt Werner Rolli.

licht variable Brennweiten im Weitwinkelbereich und zwar mit einem eindrucksvollen Bildwinkel von 110,5° in 15 mm-Stellung. Selbst bei einem Verlängerungsfaktor von rund 1,5 bei Digitalkameras, hat der Fotograf immer noch dynamische 21 mm zur Verfügung. Aufgrund des grossen Bildwinkels ist die Gefahr von



Mit dem Aufkommen digitaler Kameras, die auch die Verwendung von Wechselobjektiven ermöglichen (Canon, Fujifilm, Kodak, Nikon), sahen sich viele Fotografen vor ein gravierendes Problem gestellt: Aufgrund der Grösse der verwendeten CCD-Sensoren (die sind nämlich im Format kleiner als ein 24 x 36 mm Negativ) ergab sich je nach Modell, eine Verlängerung der Brennweiten um den Faktor 1,3 bis 1,6. Dynamische Weitwinkelaufnahmen, wie wir sie von der analogen Fotografie her kennen, waren lange Zeit kaum noch möglich: Ein 20 mm Weitwinkel – unter normalen Umständen schon ein äusserst dynamisches Gestaltungsinstrument – wird auf einer Digitalkamera zum 35 mm Objektiv, also zum moderaten Weitwinkel.

Diesem Mangel rücken viele Objektivhersteller jetzt mit der Konstruktion neuer Extrem-



brennweiten zu Leibe. Der japanische Objektivhersteller Sigma überrascht mit einem interessanten Zoomobjektiv, das sich – bei Sigma üblich –

auf Canon-, Minolta-, Nikon-, Pentax- und Sigma-Kameras verwenden lässt.

Das Sigma 1:3,5–4,5/15–30 mm EX DG Aspherical ermög-

*Dynamische Aufnahmen gelingen schon bei 20mm (rechts), bei 15mm muss die Kamera genau ausgerichtet sein, sonst drohen stürzende Linien. Weitwinkel-Aufnahmen verlangen in der Regel nach einem markanten Vordergrund.*

Reflexen durch Sonneneinstrahlung sehr hoch. Beim Fotografieren gilt es also hier sehr genau darauf zu achten. Filter lassen sich keine vor das Objektiv schrauben, die Gegenlichtblende ist fest eingebaut. An der Rückseite des Objektivs lassen sich aber Gelatinefilter in einen Filterhalter einschieben. Fokussieren lässt sich das Objektiv natürlich automatisch, soll



manuell fokussiert werden, muss dazu der Fokussiererring am Objektiv in die «M»-Stellung geschoben und der AF-Schalter an der Kamera auf «Aus» gestellt werden.

Doch wie fotografiert sich mit einem extremen Weitwinkel? Toll, natürlich. Doch es gibt einige Regeln zu beachten. Am augenfälligsten sind die stürzenden Linien. Fotografieren wir beispielsweise ein Haus mit leicht nach oben geneigter Kamera, so «fällt» dieses nach hinten, gleichzeitig verjüngen sich die parallel

Ausnahme bildet natürlich das Shiftobjektiv). Das Problem kann nur gelöst werden, indem die Kamera nicht verkantet wird. Dank dem extrem grossen Bildwinkel beim hier besprochenen Sigma-Objektiv gelingt dies auch ohne dass man dazu lange nach einem höheren Standort suchen muss.

Den Kompromiss, den man dabei eingehen muss, heisst nachträglicher Bildschnitt. Das heisst in der Praxis, dass unser Haus eben nicht mehr in die Bildmitte zu liegen

muss die Kamera mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Doch schon eine Gitter-Einstellscheibe hilft dem geübten Fotografen, die Linien genau auszurichten. Beim Vergrössern des Bildes schneidet man den unteren Bildteil weg – und erhält unter Umständen so wieder das gewünschte Querformat. Noch besser wäre es natürlich, den unteren Bildteil kreativ zu nutzen, mit einem interessanten Vordergrund.

A propos Vordergrund. Dieser ist bei Weitwinkelaufnahmen

Betonung des Vordergrunds die Stärke extremer Weitwinkel. Geht man nämlich näher ans Geschehen heran, tritt der Hintergrund optisch noch mehr zurück. Was nicht heisst, dass man diesen vernachlässigen darf!

Noch ein Wort zum Hintergrund: Oft wird die beinahe unendliche Schärfentiefe von Weitwinkelobjektiven gelobt. Diese wird jedoch mit abnehmender Distanz zum Sujet immer geringer. Konkretes Beispiel: Stellt man das Sigma 1:3,5-4,5/15 - 30 mm EX DG auf Blende 11 ein, ergibt sich bei Einstellung der Schärfentiefe auf 0,5 m eine Schärfentiefe von 0,37 bis 1 m! Im Nahbereich erübrigt sich die punktgenaue Fokussierung also in keiner Weise.

Mit dem Weitwinkel gelingen auch dynamische Porträts. Allerdings muss man dazu schon den Mut aufbringen und sehr nahe an sein Model herangehen. Doch Vorsicht: Die Kamera muss auch hier möglichst genau ausgerichtet sein, sonst drohen Eierköpfe.



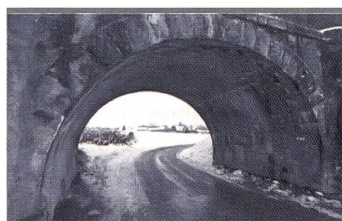
verlaufenden Linien gegen den oberen Bildrand. Korrekturmöglichkeiten wie die Fachkamera bieten starre Konstruktionen nicht (eine

kommt, sondern an den oberen Bildrand. Idealerweise schießt man ein solches Bild sowieso im Hochformat. Will man ganz genaue Resultate,

enorm wichtig. Fehlt ein markanter Blickfang im Vordergrund, «zerfällt» das Bild, wird mitunter nichtssagend. Dabei ist doch gerade diese starke

## Technische Daten

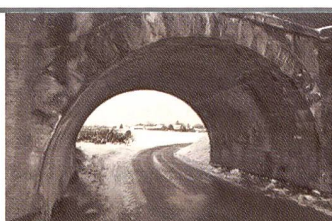
Sigma 1:3,5-4,5/15-30mm EX DG Asph.  
Glieder / Linsen: 13 / 17  
Diagonaler Bildwinkel: 110,5° – 71,6°  
Kleinste Blende: 22  
Naheinstellgrenze: 0,3 m  
Grösster Abbildungsmaßstab 1:6  
Abmessungen/Baulänge: 87 x 130 mm  
Gewicht: 615 g  
Anschluss: Canon, Minolta, Nikon, Pentax, Sigma  
Preis: Fr. 1'495.–  
Infos: Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen,  
Tel.: 062 746 01 00, Fax: 062 746 01 46  
[www.fototechnik.ch](http://www.fototechnik.ch) / [info@owy.ch](mailto:info@owy.ch)



Cool Ton



Neutral Ton



Warm Ton

**Quad Black** die Alternative zur Dunkelkammer.

Anstelle der üblichen CMYK Tinten stehen Schwarztinten mit unterschiedlicher Intensität zur Verfügung. Mit diesen Grautinten lassen sich so viele Abstufungen zwischen schwarz und weiss erzeugen, wie es mit der Schwarztinte des Druckers nicht andeutungsweise möglich ist. Diese digitalen Ausdrucke stehen einem fotografischen Abzug in nichts nach. Ausser dem beste-

chen Quad Black Tinten durch extrem lange Haltbarkeit, ohne nennenswertes Ausbleichen bei durchschnittlicher Innenraumbedingungen. QuadBlack ist erhältlich für viele Epson Printer, in drei verschiedenen Tonarten: Neutral / Cool / Warm. Für Canonprinter nur Neutral. Quad Black in Verbindung mit Künstlerpapieren ergeben Bilder mit ungeahntem Charm und Faszination. Besuchen Sie unsere Homepage: [www.lyson.com](http://www.lyson.com)

**Max Solenthaler**  
**LYSON Products**  
**GmbH**  
**Im Quellacker 4,**  
**9403 Goldach**  
**Tel 071 841 99 93**